

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. November 2019 – Nr. 46



Redaktion 061 264 64 92 Insetrate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Zahlreiche Jubilierende feiern gemeinsam

Am vergangenen Samstag kamen zahlreiche Menschen zur Jubilarensfeier zusammen. Es gab viele schöne und auch seltene Jubiläen zu feiern. Goldene Hochzeiten, eine Platin-Hochzeit, Personen die 95, 96, 97 ja sogar 103 Jahre alt sind – sie alle wurden bestens unterhalten und gewürdigt. **Seite 5**

Beste Saisonleistung des TV Birsfelden

Im Auswärtsspiel in Biel liess der TV Birsfelden von Beginn weg keine Zweifel aufkommen, dass er die zwei Punkte ins Baselbiet mitnehmen will. Das Team von Brahim Ighirri zeigte seine beste Leistung in dieser Saison und setzte sich verdient mit 36:21 durch. **Seite 13**

Das letzte «Krüzi» vor Weihnachten

In dieser Zeitung ist das letzte Kreuzworträtsel vor Weihnachten. Ab nächster Woche finden Sie anstelle des «Krüzi» das beliebte Weihnachtsgewinnspiel. Bitte beachten Sie den Hinweis unterhalb vom Kreuzworträtsel. **Seite 16**

Im Museum kommt ein alter Schulschatz zum Vorschein



Kein Smartboard und keine Tablets. So sahen Schulzimmer aus, die einige unserer Leser und Leserinnen möglicherweise noch erlebt haben. Im Birsfelder Museum gibt es noch bis am 8. Dezember Schulwandbilder zu entdecken – es sind richtige Schulschätze, die man dort betrachten kann. Foto Monika Zech **Seite 3**



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.-

Vernissage

Im Museum macht man eine Schulreise in die Vergangenheit



Jung und Alt sind gleichermassen fasziniert von den kunstvollen und schmucken Naturbildern.

Fotos Monika Zech



Und sofort sind die Geschichten aus der eigenen Schulzeit wieder präsent.



Museumsmitarbeiter Ueli Kaufmann erklärt Besuchern die Gefahren eines zunehmend verrückten Verkehrs.



Die Schulwandbilder lockten mehrere Generationen an die Vernissage des Birsfelder Museums. Die einen fühlten sich sofort in ihre Schulzeit zurückversetzt, anderen schienen die Bilder aus der Vergangenheit wie aus einer Märchenwelt.

Das Museum Birsfelden weckt Erinnerungen an die Zeit, in der sogenannte Schulwandbilder den Unterricht bereicherten.

Von Monika Zech

Noch nie habe er fürs Plakataufhängen so lange gebraucht wie für das zur aktuellen Ausstellung, sagt Toni Hüssler, Co-Präsident

der Kulturkommission. Immer wieder sei er von Passanten angesprochen worden, die sich an das Bild der Höhlenbewohner in ihren einstigen Schulzimmern erinnern konnten.

Und wohl noch nie gab es im Birsfelder Museum so viele Bilder auf einmal zu sehen wie jetzt in der Ausstellung «Jäger und Sammler – Schulwandbilder», die am vergangenen Freitagabend feierlich – mit einem Liedervortrag der Schulklasse 4 A des Kirchmattschulhau-

ses – eröffnet wurde: 138 Plakate insgesamt und einige davon von namhaften Schweizer Künstlern wie Alois Carigiet, Hans Erni oder Otto Baumberger. Auch ein berühmter Basler, der Kunstmaler und Zeichner Max «Megge» Kämpf, ist mit einem Bild vertreten. Sie alle hingen einst in Birsfelder Schulzimmern, ein paar im Schulhaus Sternfeld, die meisten kämen aus dem Kirchmatt-Schulhaus, sagt Kuratorin Andrea Scalone.

Die «Karriere» der Schulwandbilder begann Mitte des 19. Jahrhunderts, parallel zur Verbreitung des lithografischen Druckverfahrens, mit dem grössere und damit kostengünstigere Auflagen von farbigen Bildern gedruckt werden konnten. Die Schulwandbilder setzten sich schnell als wichtiges Lehrmittel durch. Bis in die 1930-er-Jahre stammten die meisten hierzulande eingesetzten Bilder aus Deutschland, bis der Bundesrat 1934/35 einen Lie-



Generation Digital Natives: Die Klasse 4 A aus dem Kirchmatt-Schulhaus singt das Baselbieter-Lied, begleitet von Lehrer Dani Anderauer.

ferstopp von Schulmaterial aus dem Deutschen Reich beschloss. 1936 erschienen dann die ersten schweizerischen Schulwandbilder – mit typisch schweizerischen Motiven. Viele bilden die Bergwelt mit ihrer Flora und Fauna ab, viele das bäuerliche Leben.

Später kamen dann auch noch modernere Motive dazu, zum Beispiel vom Verkehr oder der Industrie. Ab den 1970er-Jahren verloren die Schulwandbilder nach und nach ihre Bedeutung. An ihre Stellen rückten Diaprojektor und andere Medien. 1995 erschie-

nen die letzten Schweizer Schulwandbilder, dann war definitiv Schluss.

Ein Schatz im Keller

In der Ausstellung sind die Bilder mehr oder weniger thematisch aufgegliedert, einzeln betrachtet unterscheiden sie sich, da von verschiedenen Künstlern stammend, deutlich voneinander. Zusammen mit der im oberen Stock gestalteten Schulstube aus früheren Zeiten bietet sich den Besuchern insgesamt tatsächlich eine Art «dreidimensionales Wimmelbild», wie Kulturkommissionsmitglied Martina Tanglay in der Vorschau zur Ausstellung im letzten BA schrieb. Ein Wimmelbild, das bei vielen erwachsenen Betrachtern Erinnerungen an die längst vergangene Schulzeit weckt, und die Schülergeneration von heute zum Staunen bringt. Wegen der tollen Bilder, klar, aber vor allem, weil die Kinder heute mit Beamern und Tablets lernen und für sie die Schulzeit von damals

etwa so schwer vorstellbar ist wie der Alltag der Höhlenbewohner auf dem Titelbild zur Ausstellung.

Dass die Bilder nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, ist übrigens den Umzugsplänen der Gemeinde in das Gebäude der Kantonalbank zu verdanken. «Weil wir einen Teil unseres Archivs in einem Keller des Gemeindehauses untergebracht haben», erzählt der ebenfalls in der Kulturkommission engagierte Ueli Kaufmann, «sind wir auch von der Züglete betroffen.»

Als sie nachgesehen hätten, was alles dort gelagert ist, sei man auf diese Bilder gestossen. Ein Schatz, das war schnell klar, den es auszustellen galt.



Info

Die Ausstellung dauert bis zum 8. Dezember.
Öffnungszeiten: Mittwoch, 15 bis 18 Uhr,
Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Gruppen und Schulklassen auch ausserhalb der Öffnungszeiten:
Telefon 061 311 48 30 oder
museum@birsfelden.ch

Promotion

Bluesfreunde können sich auf ein weiteres Highlight freuen

Für das Blues Festival Basel 2020 wurde soeben der Vorverkauf eröffnet.

Bereits wurde das neue Programm des Blues Festivals Basel (BFB) vom Dienstag, 21. bis Sonntag, 26. April 2020, vorgestellt. Nach dem erfolgreichen Jubiläumsfestival 2019 zum 20-jährigen Bestehen konnte sich ebenso erfolgreich ein neues Komitee etablieren. Es steht unter der Leitung von Edo Löw aus Binningen und für das musikalische Programm zeichnet Astrid van der Haegen verantwortlich, Tochter des langjährigen Präsidenten und Gründers des BFB, Louis van der Haegen. Der frische Wind zeigt sich auch in der aktuell neu gestalteten Website, wo das komplette Festival-Programm als PDF-Datei heruntergeladen werden kann.

«Auch das nächste Blues Festival Basel wird wieder grandios», versprechen die Organisatoren. Einige Highlights seien hier verraten: Eröffnet wird das Festival im Volkshaus mit der Promo Blues Night (mit freiem Eintritt), wo fünf Nachwuchsbands, darunter zwei aus der Region, sich um den Titel Promo Band 2020 bewerben.

«Amacher meets Gerber» heisst ein weiterer Programmpunkt. Marc Amacher und Philipp Gerber



Der neu gewählte Vorstand von links Peter Stengle (Sekretär), Felix Bosshard (Kommunikation & Marketing), Edo Löw (Präsident), Astrid van der Haegen (Music Director), Pascal Storck (Sponsoring), Heidi Belser (Finanzen) und Eric Geiser (Sponsoring).

Foto zVg

sind begnadete Entertainer und können mit und ohne Musik bluesige Geschichten erzählen.

Obschon knapp fünf Jahre von der irdischen Bluesbühne abberufen, bleibt B.B. Kings Einfluss ungebrochen. Mit seiner ehemalige Live-Band und dem US-Senkrechstarter Michael Lee als Special Guest erleben die Bluesfans ein historisches, generationenübergreifendes Musikspektakel.

Perlender Blues aus der Region

Gespannt darf man auch auf Lokalmatador David Rutschmann alias Chicago Dave sein. Mit seiner 2018 neu formierten «Chicago Dave mo' Blues»-Band, gewann er dieses Jahr souverän die Promo

Blues Night. Mit Songperlen von B.B. King, James Cotton, Lucky Peterson oder sogar Herbie Hancock wird er die Bühne in Basel rocken.

Abgeschlossen wird das Blues-Festival am Sonntag, 26. März, mit dem bereits legendären Festival All Stars Blues Brunch: ein Blues-Lägerli besonderer Art.

Freuen dürfen sich auch alle Bluesbegeisterten dieser Zeitung. Vor dem Beginn des Blues Festivals Basel 2020 können alle Leserinnen und Leser des Birsfelder Anzeiger an der Verlosung von zwei Gratistickets für einen der Abende im Volkshaus teilnehmen. Die näheren Informationen werden im nächsten Jahr erscheinen.

Claus Perrig

Blues Festival Basel: www.bluesbasel.ch
Präsident, Edo Löw: edo.loew@bluesbasel.ch
Vorverkauf: www.ticketcorner.ch
und Bider&Tanner

Landi

www.landi.ch

aktuell

49.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft.
Integriertes Zubehörfach.

34502

3.95

5 Stück



Staubsaugersäcke zu Prima Vista

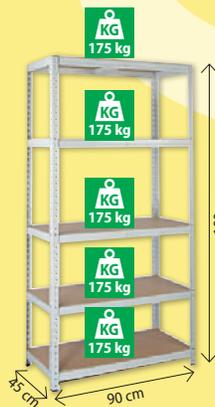
Passend zu Staubsauger Prima Vista.

70312

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 46/2019

35.-

LANDI
LEADER



Metallsteckregal 180 x 90 x 45 cm

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.
Ohne Werkzeug montierbar.

74801

Ohne
Werkzeug
montierbar

Schnell-
stecksystem

Sehr
stabil

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Nächste
Grossauflage
22. November 2019**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

Ich wähle
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Christof
Hiltmann

Gemeinde-
präsident,
Landrat,
Birsfelden



danielaschneeberger.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo
des Birsfelder Anzeigers.



Jahresabo
für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Menschen

Platin-Hochzeit an der Birsfelder Jubilarenfeier



Fast 100 Personen waren am Jubilarenanlass der Gemeinde Birsfelden dabei.

Fotos Regula Meschberger



Das Ehepaar Henseler feierte die sogenannte Gnadenhochzeit: Sie sind also 70 Jahre verheiratet.

Eine Gnadenhochzeit oder auch 103 Lebensjahre: Vergangene Woche gab es viele schöne und seltene Jubiläen zu feiern.

Von Regula Meschberger*

Die Platin- oder Gnadenhochzeit konnte das Ehepaar Henseler dieses Jahr feiern. 70 Jahre verheiratet, das verdient wahrlich eine herzliche Gratulation. An der Jubilarenfeier vom vergangenen Samstag wurde dieses Jubiläum neben allen anderen gebührend gefeiert. 9 Ehepaare haben im 2019 die goldene Hochzeit gefeiert, sieben Ehepaare die diamantene, ein Ehepaar die eiserne und ebene die Gnadenhochzeit. Ob es an der Lebensqualität in Birsfelden liegt, dass so viele Ehepaare ihr Leben solange gemeinsam verbringen? Oder liegt es eher daran, dass es in dieser Generation dazu gehörte, bei Schwierigkeiten nicht sofort aufzugeben, gemeinsam Tiefen durchzustehen, um dann die guten Momente geniessen zu können. Die an der Jubilarenfeier anwesenden Ehepaare machten auf jeden Fall einen zufriedenen Eindruck.

Wenn wir schon bei den Zahlen sind: Anwesend war auch dieses Jahr Paul Meier. Er ist inzwischen 103 Jahre alt. Seine Zufriedenheit, seine Ruhe strahlte auf die ganze Umgebung aus. 2 Männer feierten dieses Jahr den 99., drei Frauen den 98. Geburtstag. Drei weitere Frauen sind 97 Jahre alt geworden, 9 Personen 96 Jahre. 10 Personen konnte zum 95. Geburtstag und

20 zum 90. Geburtstag gratuliert werden. In Birsfelden lässt es sich gut alt werden. Das zeigten die unzähligen Gespräche, die an diesem Nachmittag geführt wurden.

Der Anlass ist einmal mehr in umsichtiger Weise von Yvonne Kündig organisiert worden. Seit Jahren kümmert sie sich um die Adressen, schreibt die Einladungen, nimmt die Anmeldungen entgegen, telefoniert mit den Eingeladenen, organisiert, was nötig ist, im Alterszentrum. Zusammen mit Gemeinderätin Regula Meschberger, der Autorin dieser Zeilen, führte sie durch den Anlass und freute sich über die vielen Dankesworte der Anwesenden.

Zur Tradition gehört das Konzert des Musikkorps, das von den Anwesenden sehr genossen wird. Höhepunkte sind jeweils der Baseltiermarsch und schliesslich der Birsfelder Marsch. Hermann Vonlanthen, der in Birsfelden aufgewachsen ist, führte unterhaltsam durch das Programm und erzählte ein paar Anekdoten aus seiner Birsfelder Jugendzeit. Bei vielen Anwesenden kamen dabei Erinnerungen hoch wie etwa beim Bericht über das Aufziehen der Glocken in der neu erbauten Bruder-Klaus-Kirche. Hermann Vonlanthen musste ohne Wurst und Brot nach Hause gehen, weil er es im Getümel nicht an den entsprechenden Stand schaffte, und dies obwohl er fleissig am Seil mitgezogen hatte.

Dieses Jahr erfreute zudem der Gemischte Chor Frohsinn die Jubilarinnen und Jubilaren mit einem wunderschönen Liederrepertoire, wobei das alte Lied «sich ja nur es



Paul Meier (vorne, in hellblau) ist sagenhafte 103 Jahre alt.

Träumli gsi» auf manches Gesicht ein Lächeln zauberte.

Regula Meschberger führte nicht nur im Auftrag des Gemeinderates durch den Nachmittag, sie warf auch einen Blick auf die Geschehnisse in den Geburtsjahren der Anwesenden. So berichtete sie, dass Deutschland bereits 1916, im Geburtsjahr von Paul Meier, die Sommerzeit eingeführt hatte. Am 30. April 1916, um 23 Uhr begann der 1. Mai 1916.

Dass sich die Jubilarinnen und Jubilaren wohlfühlten, dafür sorgten auch die Küche und die Service-Crew des Alterszentrums. Der Saal war liebevoll eingerichtet, der Apfelkuchenschmecke offensichtlich.

Die Beteiligten freuen sich, diesen Anlass auch nächstes Jahr wieder ausrichten zu dürfen.

*Gemeinderätin

Kolumne

**Greta?
Wer ist das?**

In letzter Zeit ist Greta in aller Munde und man kommt nicht an ihr vorbei – oder etwa doch? Bei meinem Versuch mit jungen Leuten über sie zu sprechen, war ich sehr erstaunt, dass ziemlich viele mich gross anschauten und fragten, wer das sein solle.

Wie ist es möglich, dass irgend jemand auf dieser vernetzten Welt nichts von Greta Thunberg gehört hat, obwohl sie sogar für den Friedensnobelpreis nominiert wurde? Ist es wirklich so, wie mir ein anderer junger Mensch erklärte, dass die News, die wir auf Facebook, Youtube



**Von
Martina
Tanglay***

& Co. erhalten, automatisch so auf uns zugeschnitten werden, dass wir nur solche bekommen, die im eigenen Interessensbereich liegen und uns in eine Art Wohlfühlmodus versetzen? Eine erschreckende Vorstellung, sowohl gesellschaftlich als auch politisch, denn wenn die eigene Meinung immer als die korrekte dargestellt wird, um bloss nicht als Kunde verärgert zu werden, ist es gar nicht mehr möglich, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen. Wenn dann diese unterschiedlichen Meinungen im realen Leben aufeinandertreffen, ist die Frustrationsschwelle durch das aufgeblähte Ego so gross, dass es zwangsläufig zu Problemen kommen muss.

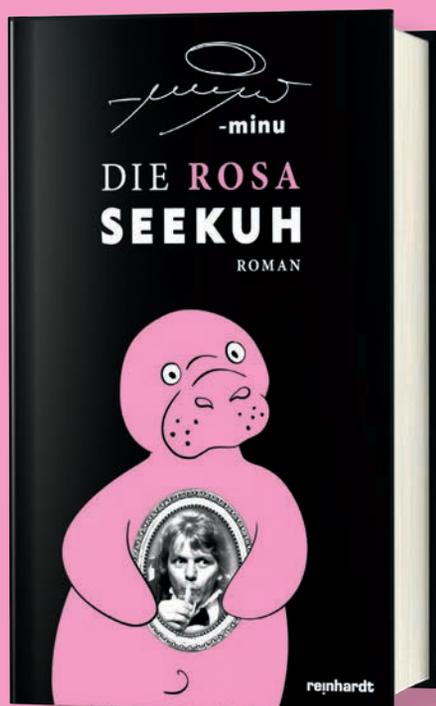
Wollen wir das? Wahrscheinlich nicht, aber wie können wir uns heutzutage überhaupt gegen diese Art der Manipulation wehren? Wahrscheinlich am ehesten dadurch, dass wir mit offenen Augen und Ohren kritisch durchs Leben gehen und die Wohlfühlzonen einfach einmal verlassen, sogar im kalten Winter.

Vielleicht gibt's ja diese Weihnachten mal wieder Schnee....

*wird nicht gerne fremdgesteuert

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **-minu**
[-] Die rosa Seekuh
Roman |
F. Reinhardt Verlag

2. **Didier Conrad,**
[1] **Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag

3. **Helen Liebendörfer**
[2] Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter und
seine Frau Anna
Historischer Roman |
F. Reinhardt Verlag

4. **Anne Gold**
[5] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag

5. **Ruth Werenfels**
[-] Em Schuggi sy Basel
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Claudio Del Principe**
[1] a mano –
Verführerische Pasta
Kochbuch | AT Verlag

2. **Die Kunstdenkmäler
der Schweiz,**
[3] **Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag



3. **David M. Hoffmann,**
[-] **Nana Badenberg**
(Hrsg.)
Foto Hoffmann –
Drei Generationen
Basler Fotografen
Basiliensia | CMV

4. **Cornelia Kazis**
[-] Weiterleben, weitergehen,
weiterlieben
Ratgeber | Xanthippe Verlag

5. **Richard David Precht**
[5] Sei du selbst – Eine Geschichte
der Philosophie III
Philosophie | Goldmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Daniil Trifonov**
[2] Destination Rachmaninov –
Arrival
The Philadelphia Orchestra,
Yannick Nézet-Séguin
Klassik | Universal



2. **The Wave Quartet**
[-] Carmen
Klassik | Sony

3. **Van Morrison**
[4] Three Chords & The Truth
Pop | Universal

4. **The Beatles**
[-] Abbey Road –
Anniversary Edition
Universal

5. **Iiro Rantala**
[-] My Finnish Calendar
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Zwingli**
[3] Max Simonischek,
Sara Sophia Meyer
Spielfilm | Ascot Elite



2. **The Dead**
[-] **Don't Die**
Bill Murray,
Adam Driver
Spielfilm |
Universal Pictures

3. **Tolkien**
[-] Colm Meaney, Lily Collins
Spielfilm | 20th Century Fox

4. **Rocketman**
[4] Taron Egerton als
Elton John
Musikfilm | Universal Pictures

5. **Aladdin**
[5] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Buchvernissage Wenns im Leben nicht immer so rund läuft

Letzten Freitag stellte -minu seinen ersten Roman vor, der fiktive und autobiografische Elemente vereint.

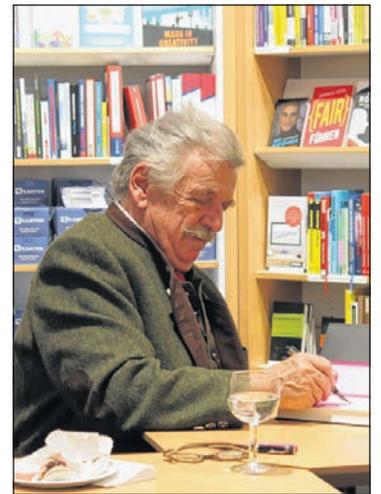
Von Nathalie Reichel

Die rosa Seekuh blickte etwas überrascht und mit grossen Augen in den Raum. Es schien so, als würde die aufgestellte Figur aus Karton ihren Schöpfer und die Gäste erwarten.

Eine ziemlich grosse Gruppe von Menschen drängte sich tatsächlich letzten Freitagabend vor die Türen des Kulturhauses Bider & Tanner. Alle wollten einen guten Platz ergattern an der Vernissage von -minu. Der schweizweit bekannte Kolumnist hat zum ersten Mal einen Roman geschrieben. Vorne auf dem



Der schweizweit bekannte Kolumnist -minu stellt seinen ersten Roman «Die rosa Seekuh», der gleichzeitig auch eine Autobiografie ist, vor.



Fotos Nathalie Reichel

Nach einigen einleitenden Worten vom CEO des Verlags Stephan Rüdösühli hatte -minu das Wort. «Es kommt nicht jedes Jahr vor, dass eine rosa Seekuh auf die Welt kommt», schmunzelte er. Wie es für einen Roman typisch sei, weise seine Geschichte fiktive Figuren und Szenen auf, die aber mit autobiografischen Elementen vermischt seien.

Während der Schreibzeit sei dem 72-Jährigen bewusst geworden, wie sehr ein Roman sich von den Kurzgeschichten, Kolumnen und Kochbüchern, für die er eigentlich bekannt ist, unterscheidet. Ein Blick in das Buch verrät, dass er seinem eigenen Stil dann aber doch ziemlich treu geblieben ist: Es besteht aus 85 kürzeren Kapiteln und auch die für -minu typische Schreibweise mit Grossbuchstaben fehlt nicht.

Enttäuschte Erwartungen

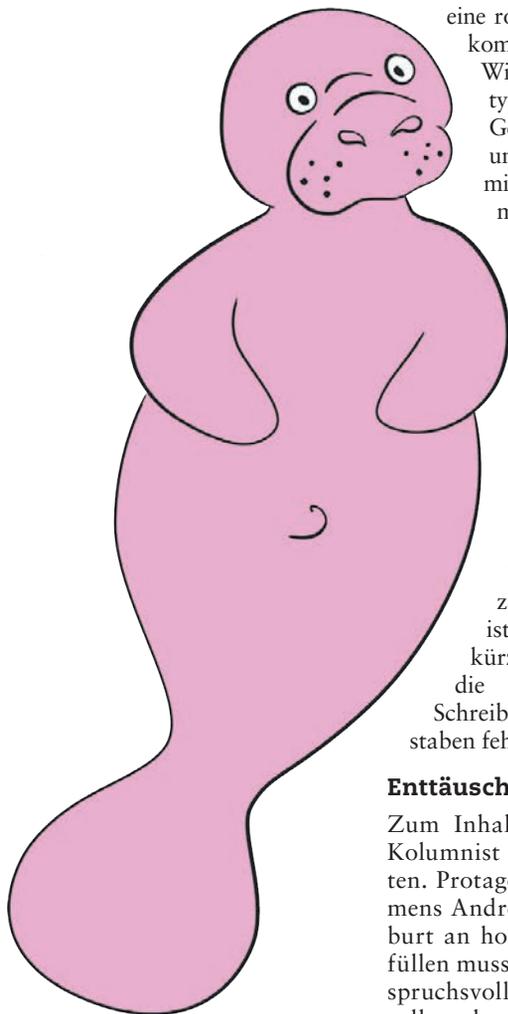
Zum Inhalt wollte der beliebte Kolumnist nicht allzu viel verraten. Protagonist ist ein Junge namens Andrea, der schon von Geburt an hohe Anforderungen erfüllen muss. Die Eltern haben anspruchsvolle Träume für ihn. Er soll stark sein und eine grandiose Karriere haben. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Je älter Andrea wird, desto weniger will er diese Erwartungen erfüllen. Er schwänzt die Schule, fällt durch

die Maturprüfungen und geniesst das eine homosexuelle Abenteuer nach dem anderen. Letzteres gilt in den 1960er-Jahren, in denen die Geschichte spielt, als verpönt. In Andreas Leben ist längst nicht alles rosig.

Lamantino, lamantino

Ganz offensichtlich ist der berühmte Basler auf den Titel seines Romans besonders stolz. Begeistert las er die entscheidende Passage vor: Andrea verbringt als 26-Jähriger eine Zeit lang in Rom. Auf einer Taxifahrt bringt ihn der Fahrer nicht zurück ins Hotel, sondern entführt ihn in ein verrufenes

Quartier Roms. Die beiden kommen sich nahe. Während sie intim werden, keucht der Taxifahrer mehrmals «Lamantino, lamantino.» Dabei weiss Andrea nicht einmal, was dieses Wort bedeutet. Zurück im Hotel ist er verblüfft, als er im Wörterbuch die Übersetzung findet: «Lamantino» bedeutet «Seekuh». Die Einzigartigkeit, Andrea wie alle anderen Jungen in der Umgebung nach der Geburt in rosa zu kleiden, vervollständigt den Titel des Romans: die rosa Seekuh. -minu liess mit seiner Geschichte durchblicken, dass das Leben zwar einen rosigen Anfang haben mag, oft aber keine derartige Fortsetzung.



Tisch glänzte das Prachtstück, das mit dem Titel «Die rosa Seekuh» diesen Monat im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist.



In den
Ständerat

24. November 2019

Jetzt erst recht!

Daniela Schneeberger in den Ständerat

Herzlichen Dank für Ihre Stimme am 24. November

www.danielaschneeberger.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Adventsausstellung

Samstag, 23. November
8 bis 18 Uhr



Mit
gläserner
Floristik-Werkstatt.
Plätzchen
backen für
Kinder uvm...



www.blumenschmitt.de
Brombacherstr. 50 79539 Lörrach



www.blumensteul.de
Müssmattstr. 85 79618 Rheinfelden

**AUCH IM WINTER GIPFEL STÜRMEN:
SKI- UND SNOWBOARDVERMIETUNG.**



Miete Ski, Snowboard und Schneeschuhe oder nutze unseren professionellen Ski-Service.

bikeworld.ch/skiservices

Im Aquabasilea
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTX

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige
Räumungen
aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch **EINER FÜR ALLE(S)**

GEMEINDEPRÄSIDIEN FÜR Ä STARKS BASELBIET!



Patrick Borer,
Giebenach



Melchior Buchs,
Reinach



Stephan Burgunder,
Pratteln



Markus Eigenmann,
Arlesheim



Christof Hiltmann,
Birsfelden



Ermando Imondi,
Zwingen



Nadine Jermann,
Buus



Andrea Kaufmann,
Waldenburg



Mike Keller,
Binningen



Giorgio Lüthi,
Münchenstein



Nicole Nüssli-Kaiser,
Allschwil



Reto Wolf,
Therwil

JO ZUR STÜRVORLAG
www.starksbaselbiet.ch

www.birsfelderanzeiger.ch



Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter.
Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

ocean care

Leserbriefe

Eine erfreuliche Kompromisslösung

Der Starke Schule beider Basel ist für ihre Ausdauer und Hartnäckigkeit im Bildungsbereich zu danken. Trotz grossem Widerstand hat es sich gelohnt, mittels diverser Initiativen den notwendigen Druck auf die Politiker in Regierung und Parlament auszuüben. Dies zum Wohl unserer Schülerinnen und Schülern sowie der Französisch- und Englisch-Lehrkräfte. Dank der umsichtigen Netzwerk- und Überzeugungsarbeit unter der Leitung der zuständigen Regierungsrätin gelang es, mittels der Berufung von praxiserprobten Sprach-Lehrkräften in Lehrmittel-Fachkommissionen Lösungen zu finden, welche die Eigenverantwortung der Sprach-Lehrkräfte steigern. Zielführend ist das Resultat betreffend des niveaugetrenten Unterrichts in Promotionsfächern. Umso erfreulicher, dass sich unser kantonales Parlament ohne Gegenstimmen für diese Kompromisslösungen entschieden hat.

André Fritz, Birsfelden

Zu Christoph Busers Aussagen

Im Oktober fand in Birsfelden ein sogenanntes «Bürgerforum gegen den Verkehrskollaps» statt. Schon

bald wurde klar, dass es sich hierbei um eine reine Wahl-Propaganda pro Ausbau Auto-Verkehrsnetz und die Person von Christoph Buser handelte. Wohl hat er dabei auch gute Ideen und setzt sich engagiert für diese ein. Eben auch wie von ihm propagiert, bei einer eventuellen Wahl in den Nationalrat.

Als er in seinem längeren Monolog erwähnte, nur 3,5 % des CO₂-Ausstosses sei vom Mensch verursacht, wurde ich sehr skeptisch. Umso mehr, dass er dazu keine weiterführende Erklärung abgab. In der Diskussionsrunde stellte ich ihm dann die Frage, ob bei dieser Zahl auch Emissionen von Flugzeugen oder Waldrodungen eingerechnet wären. Erstaunlicherweise bestätigte er auch dies. Bei meiner Anschlussfrage, wer dann für die anderen 96,5 % verantwortlich sind, hielt er sich diskret zurück; respektive ging zum nächsten Fragensteller über. Beim anschliessenden Apéro kam ich in einem persönlichen Gespräch nochmals darauf zurück. Wieder keine konkrete Antwort, aber das Versprechen, mir die Unterlagen dazu per Mail zuzustellen. Gute zwei Wochen später schrieb ich ihn deshalb nochmals auf seiner offiziellen Mail-Adresse des KMU an. Bis heute, nun einen Monat nach der Veranstaltung, warte ich immer noch auf Antwort; nicht einmal eine Lesebestätigung kam! Solche Dinge machen einen Wahlkandidaten nicht gerade glaubwürdig. Vielleicht mit ein Grund, dass er trotz sehr grosser Wahlpropaganda nicht gewählt wurde.

Rolf Kron, Birsfelden

Ja zum Lückenschluss Langmattstrasse

Am 24. November wird in Basel-Land darüber abgestimmt, ob der Ausbau der Langmattstrasse in Oberwil im kantonalen Richtplan eingetragen und damit das Trasse für die Realisierung einer zusätzli-

chen Talquerung gesichert werden soll. Sich diese Option offen zu halten, ist mehr als sinnvoll. Der grösste Teil der Langmattstrasse existiert bereits und es fehlt nur noch ein kurzes, letztes Stück, um eine zusätzliche Talquerung zu realisieren. Die Verbindung erschliesst das Gewerbegebiet Mühlematt und entlastet die Ortskerne von Oberwil und Therwil. Mit einer kurzen Verbindung, die über einen Acker führt – und nicht etwa ein Naturschutzgebiet, kommen die bereits investierten Planungskosten zum Tragen. Alle Verkehrsteilnehmer in der Region – ob in Therwil oder Birsfelden – stehen beinahe täglich im Stau: Darum ist es wichtig, solche naheliegende und kostengünstige Optionen wahrzunehmen und zum Wohle der Bevölkerung umzusetzen.

Simon Oberbeck,
Birsfelden, Landrat CVP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Die grossen festlichen Weihnachtsmärkte mit geschmückten Tannenbäumen, Lichterglanz und vielen Bastel- und Geschenkkideen stimmen auf den nahenden Advent ein und verschönern die Zeit bis zum Weihnachtsfest.



Die traditionellen Farben Rot, Grün und Weiss bestimmen das Thema «Tradition». Da werden Kindheits-erinnerungen wach!

Auf der Suche nach Inspirationen rund um die Festtagszeit für drinnen und draussen führt kein Weg am Weihnachtsmarkt im Wyss Gartenhaus vorbei. Da herrscht bis zum 24. Dezember Weihnachtsstimmung pur. «Hier kann man so richtig abschalten, die Hektik des Alltags vergessen und Energie tanken», so lautete eines der schönen Komplimente zum Wyss Weihnachtsmarkt im letzten Jahr. Auch heuer setzt man wieder auf zauberhafte Präsentationen und Emotionen. Das Thema Basteln und Dekorieren mit Naturmaterialien wird auch dieses Jahr ganz gross geschrieben. Eine riesige Auswahl an Trockenmaterialien lädt ein zum Kreativsein, sei es für die eigene Dekoration oder als Geschenk.

Wenn immer möglich unterstützt Wyss schweizerische und andere europäische Produktionen. Im Vordergrund steht jeweils die Qualität, damit Sie lange Freude an Ihren Schmuckstücken haben können.

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Parteien

Untaugliche Lehrmittel ersetzen

Stimmt das Volk am 24. November Ja zur Umsetzung der Initiative «Stopp dem Verheizen von Schülerinnen und Schülern: Ausstieg aus der gescheiterten Passepartout-Ideologie», können die Lehrpersonen künftig die für ihren Unterricht zielführenden Lehrmittel aus einer vorgegebenen Lehrmittelliste auswählen. Damit haben sie die Mög-

lichkeit, die heftig kritisierte Französischbücher «Mille feuilles» und «Clin d'oeil» durch klar strukturierte, aufbauend und international bewährte Lehrmittel zu ersetzen, mit welchen die Schülerinnen und Schüler die Lernziele dann auch erreichen können.

Die ausgearbeitete Vorlage, welcher der Landrat einstimmig zugestimmt hat, führt dazu, dass das Debakel um die Passepartout-Ideologie beendet wird und untaug-

liche Lehrmittel schnell aus den Klassenzimmern verschwinden. Damit kann die Unterrichtsqualität verbessert werden. Die Grünen-Unabhängigen empfehlen am 24. November die Bildungsvorlage anzunehmen. *Grüne-Unabhängige, Birsfelden-Muttentz*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

DAS SPRACHROHR DER GANZEN REGION

Jetzt
entdecken!



Zeitung für die Region Basel

Anlass

Am Samstag ist Familientag beim Robi-Spielplatz

Morgen Samstag ist Familientag auf dem Robi-Spielplatz. Der Familientag ist ein Besuchstag für Erwachsene und jüngere Kinder und findet statt vom 13 bis 16 Uhr. Man kann Kerzen ziehen (ab 2 Franken), die Robi-Kinder servieren Kaffee und Kuchen an der Sirup-Bar und am Feuer gib tes Schlangenbrot zum Selberbraten. Die Eltern werden – mit einen Augenzwinkern – gebeten Kleingeld mitzubringen.

Der Robi Birsfælde, den man morgen Samstag kennenlernen kann, ist ein Abenteuerspielplatz. Auf diesem treffen sich Kinder zum Spielen, Austoben und hier können sie handwerkliches Geschick erlernen. Das soziale Miteinander hat einen hohen Stellenwert und wird den Kindern mit den Robi-Regeln beigebracht. Das Kind gestaltet seine freie Zeit selber und entscheidet, wie lange es bleiben möchte.

Zugelassenes Alter ist 6 Jahre bis 14 Jahre. Die Eltern sind beim ersten Besuch des Kindes herzlich willkommen. Gerne dürfen Sie ihre Telefonnummer hinterlassen, denn der Robi ist eine handyfreie Zone.

Das Robi-Gelände umfasst viele Naturelemente wie Erde, Holz, Sand, Sträucher, Steine, Wasser und es hat eine Feuerstelle. Auf dem



Am Besuchstag ist auf dem Robi mächtig viel los, wie das Bild vom letztjährigen Anlass zeigt. Foto zVg

Hüttenplatz gibt es Holzhäuser, die zum Spielen und Klettern einladen und es hat ein Kinder-Hüttendorf, in dem die Kinder ihre Hütten selber bauen. Gutes Schuhwerk und Kleider, die dreckig werden dürfen, sind angemessen.

In den Räumlichkeiten des Hauptgebäudes befindet sich ein

Aufenthaltsraum, eine Küche und ein Mal- und Bastelatelier. Der Hobbyraum wird für zusätzliche Projekte geöffnet, oder wenn es regnet, können sich die Kinder dort zu Musik bewegen. Die Holzwerkstatt ist in einem separaten Gebäude.

Für die Tiere, momentan sind das vier Minipigs und drei Kaninchen, sorgen unter Anleitung des Robi-Teams die Kinder selber. Dies ist für sie ein wichtiges Lernfeld im Rahmen der Tierpädagogik.

Zum Trinken steht täglich Wasser bereit. Jeden Mittwoch gibt es das Robi-Zvieri: Ein Stück Brot, Schokolade und Apfel. An den anderen Nachmittagen bringen die Kinder ihr Zvieri selber mit.

Petra Seiler, Krischan Bäumli, Moritz Wittwer vom Robi-Team

Katholische Kirche

Kindergottesdienst mit Eltern

Am Sonntagmorgen, 17. November, um 10 Uhr sind alle Kinder und auch ihre Eltern herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst. Dieser findet unter der katholischen Kirche in der Krypta statt. Wir freuen uns, miteinander zu singen, zu beten und zu feiern.

Benni Meyer, Katechetin

Was in Birsfelden läuft
erfahren Sie im

**Birsfelder
Anzeiger**

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 15. November, 19.30 h: Glaubenssache Zu Hause bei Gott, Auseinandersetzung mit dem Buch «Nimm sein Bild in dein Herz» im KGH.

Sa, 16. November, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 17. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Stiftung Blaues Kreuz beider Basel.

Di, 19. November, 9.20 h: Wandergruppe «Vom Kaistenberg zur Sissle», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Auskunft und Anmeldung bis Sonntag, 17. November: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 20. November, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 22. November, 19.30 h: Glaubenssache zu Hause bei Gott, Auseinandersetzung mit dem Buch «Nimm sein Bild in dein Herz» im KGH.

Sa, 23. November, 11.30 h: Gemeindegessen «Spaghettiplausch mit Dessertbuffet» im KGH.

19 h: Konzert Orchester Laufental-Thierstein in der reformierten Kirche.

So, 24. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Ewigkeitssonntag Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 24. November, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 21. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 16. November, 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie. Es singt der Cantus-Chor.

So, 17. November, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

11 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

Mo, 18. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 19. November, 14 h: Treff 70 plus im Fridolinsheim.

Mi, 20. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta, gestaltet v.d. Liturgiegruppe.

So, 24. November, 9 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 16. November, 14 h: JS Basilika: «Captain Barbossa», Allschwiler Weiher.

Pilgerwanderung (Infos bei W. Wilhelm, 078 612 86 43).

So, 17. Februar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst «Play that song for me» (SB) und Gospel Factory, Parallel: Arche Noah.

Mo, 18. November, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 19. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 20. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 21. November, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 / H. Wilhelm, 061 313 00 31).

Heilsarmee

Fr, 15. November, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

So, 17. November, kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Mo, 18. November, 19 h: Hauskreis Stricker, Heilsarmee im 1. Stock.

Di, 19. November, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 21. November, 14.30 h: unterhaltsamer Nachmittag für ältere Menschen, Fabezja. Thema: Pumpenprojekt der Heilsarmee mit Martin Sigrist.

So, 24. November, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 17. November, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Di, 19., und Mi, 20. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 21. November, 19.30 h: Gemeindeabend (Forum).

So, 24. November, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

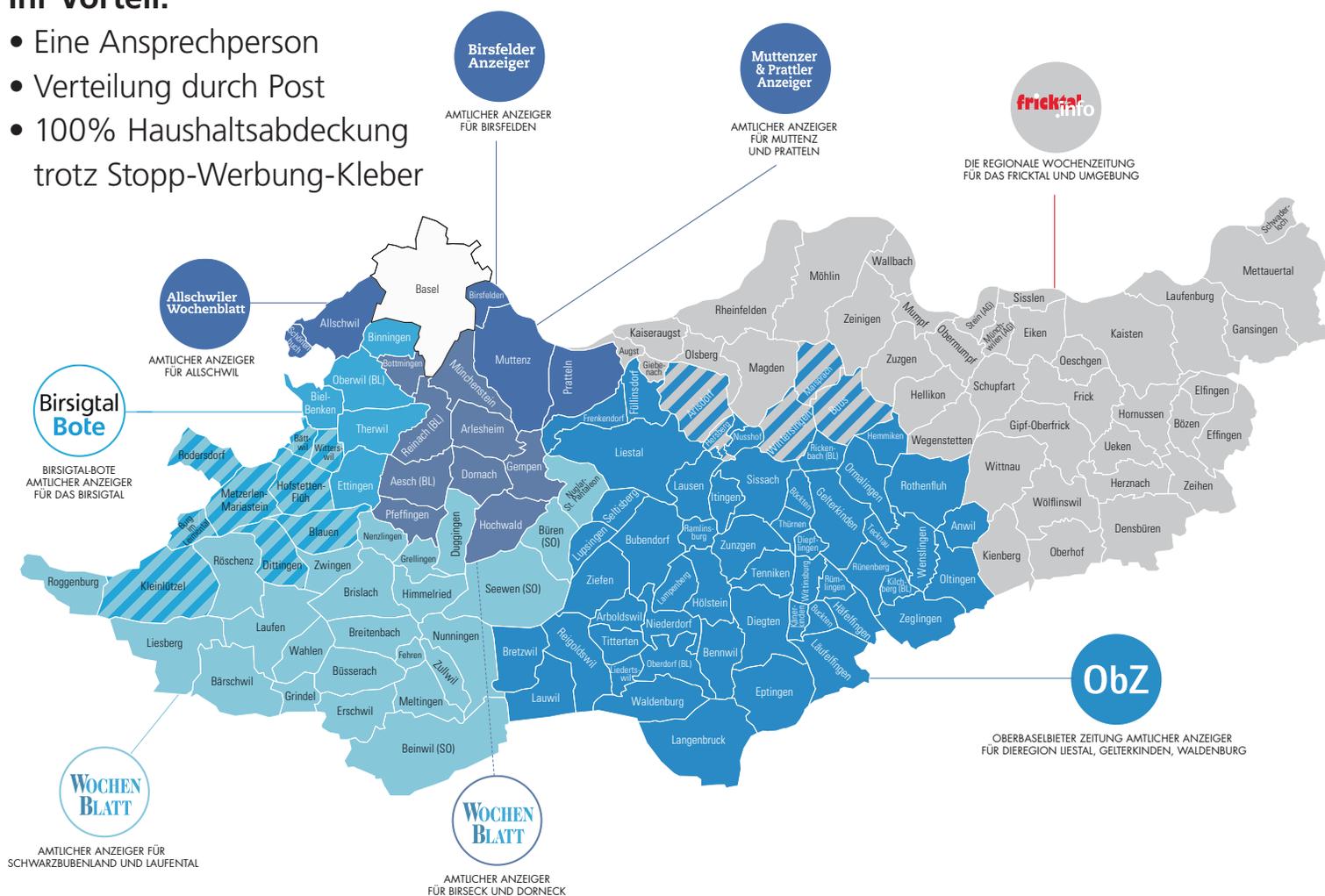
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Handball NLB

Die akribische Vorbereitung zahlte sich früh aus

Ein konzentrierter, Mannschaftlich geschlossener TV Birsfelden gewinnt auswärts gegen den HS Biel mit 36:21 (20:12).

Von Raphael Galvagno*

Die Ausgangslage in der Tabelle versprach für die Partie gegen den HS Biel ein hart umkämpftes Duell. Die Bieler hatten bisher ein Spiel weniger absolviert als die Birsfelder und lagen mit einem Punkt Rückstand direkt hinter den Hafentädtern auf Platz 11. Trotz kalten Temperaturen in der Halle fanden die Birsfelder offensiv rasch ins Spiel und konnten mit sehenswerten Kombinationen mehrfach einnetzen. Die akribische Vorbereitung von Trainer Brahim Ighirri zahlte sich somit rasch aus.

Die Bieler hielten zu Beginn dagegen, doch die Birsfelder konnten ein paar Ballverluste des Heimteams nutzen, um sich abzusetzen. Es gelang den Hafentädtern immer wieder, ihre Rückraumschützen und Flügel in vielversprechende Abschlusspositionen zu bringen und Tore zu erzielen. In der Verteidigung wurde leidenschaftlich gekämpft und mit cleveren Interventionen wurden weitere Ballgewinne



Sieben Tore bei acht Versuchen: Thim Dietwiler war in Biel Birsfeldens Topscorer.

Foto Christoph Wesp

erzielt. Somit wuchs der Vorsprung bis zur Pause auf acht Tore an (12:20).

In der zweiten Halbzeit machten die Birsfelder mit einer konzentrierten und geschlossenen Mannschaftsleistung rasch klar, dass die Führung nicht mehr hergegeben wird. Ganz im Gegenteil, denn die Differenz

wuchs stetig an. Im Tor lief Leonard Grazioli erneut zur Höchstform auf und entschärfte insgesamt 14 Würfe der Gastgeber bei einer Quote von 50 Prozent. Im Angriff konnten Julian Heinis und Thim Dietwiler je sieben Tore beisteuern und führten die Hafentädter Torstatistik an. Ighirris Mannschaft zog den über-

zeugenden Auftritt bis zum Schluss durch und besiegte damit den HS Biel mit 36:21.

Diesen November warten noch weitere wichtige Direktbegegnungen auf die Birsfelder. Der Sieg gegen Biel war jedoch bereits ein erster Schritt in Richtung Tabellenmittelfeld. Erfreulich ist vor allem, dass man zu alter Stärke in der Verteidigung gefunden hat und den Ball im Angriffsspiel über mehrere Stationen laufen lässt. Der nächste Gegner ist der TV Steffisburg, welcher morgen Samstag, 16. November, um 19 Uhr in der Sporthalle empfangen wird.

*Spieler TV Birsfelden

Telegramm

HS Biel – TV Birsfelden
21:36 (12:20)

Biel Esplanade – 105 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Biel, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Grazioli, Kühner; Billo (1), Butt (5), Dietwiler (7), Galvagno (2), Heinis (7), Müller, Olsen (4), Reichmuth (6/2), Sala (3), Spänhauer, Thomsen (1), Zwicky.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Mikula, Stähelin (beide verletzt), Ischi, Koç und Tränkner (alle kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penaltys: 2:0.

Basketball NLA

Spielverlauf und Skore wiederholen sich ...

Die Starwings verlieren gegen den BC Boncourt mit 71:82 (38:38).

Was wir angetönt hatten und seit Wochen wiederholen, wurde auch gegen die «Red Devils» aus der Ajoie Tatsache. Der Gastgeber begann flott und beschwingt, führte nach sieben Minuten mit 20:13 – doch kann man den Aussagen der Gäste in den jurassischen Media glauben, so «wussten wir, dass wir mit Fortdauer der Partie alle Vorteile auf unserer Seite haben und zuletzt gewinnen würden». So war es auch. Nach 30 Minuten (52:58) war allen klar, dass die Starwings die vierte Niederlage in Folge erleiden würden.

Entscheidende Schweizer

Boncourt, einst der Stolz des Kantons Jura und jahrelang europäisch spielend, ist nicht mehr jene Equipe,

die zu fürchten ist. Momentan haben sie als einzige Mannschaft – neben den Starwings – nur drei ausländische Profispieler. Und die zwei «Langen», der Amerikaner Xavier Ford (26, 203 Zentimeter) und Dainius Chatkevicius (24, 206) aus Litauen sind ziemlich bescheiden und kamen punktemässig wie das Antipoden-Duo Nemanja Calasan und Elias Chuha auf 21 Zähler. Aber Boncourt wird spätestens im Januar 2020 einen vierten (und diesmal starken) Profi präsentieren. Etwas, das das punktlose Schlusslicht Central Luzern bereits getan hat, damit «wir mit den Siegen anfangen können», wie es aus der Innerschweiz tönt.

Den Unterschied machten die Schweizer Akteure aus. Das Duo Juraj Kozic (ex-Lugano und Genf) und Kevin Monteiro (aus der Olympic-Fribourg-Akademie mit Vergangenheit bei diversen Spitzen-

teams der Romandie) warf 36 Punkte und war stets solide, oftmals unerschämte gut. Beim Gastgeber war dies leider nicht der Fall – mit Ausnahme von Youngster Jason Schneider (18), der erneut einen couragierten, mutigen Auftritt zeigte. Boncourt konnte als 7. Mann den unbeholfenen, jedoch 213 Zentimeter langen Alex Wilbourn einsetzen, welcher der Rotation dienlich war und selber noch dezent skorte. Auch davon sind die «Wings» weit entfernt.

Alleinunterhalter Payne

Und so bleibt JaCori Payne der Alleinunterhalter; ein smarter Spieler, der skort und – ohne Verletzungen – Liga-Topscorer wird (was er bereits ist). Und in eine höhere Liga ziehen wird, weil seine persönlichen Zahlen stimmen. Es ist im Basketball meist die Regel, dass der beste Skorer der Liga bei jenem Klub

spielt, der die rote Laterne inne hat – respektive tragen wird.

Auch im Vorspiel setzte es für die U23-Equipe im Vergleich mit der U23-Equipe des BC Boncourt eine 56:62-Niederlage ab. Auch da fehlte, wie bei den «Grossen», wenig. Aber es fehlte doch so viel, um die Partie nicht gewinnen zu können.

Georges Küng

Telegramm

Starwings – BC Boncourt
71:82 (38:38)

Sporthalle. – 225 Zuschauer. – SR Marmy/Stojcev/Mazzoni.

Starwings: Payne (25), Kostic (6), Fuchs (8), Calasan (8), Chuha (13); Schneider (6), Vranic (5), Blaser; Babic, Christmann, Pausa, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Pavlovic (abwesend).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2019



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr
freie Sprechstunde (ausser Schulfreien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF	220.–

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 18. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 20. November**
Häckseldienst
- **Montag, 25. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. November**
Papier- und Kartonsammlung

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

5. November 2019
Stricker-Winkler, Antoinette
geboren am 16. Januar 1938, von
Grabs SG, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Basel.

ENTWICKLUNG
HARDSTRASSE BIRSFELDEN

20. NOV 19.30 UHR

EINLADUNG

ZUM INFORMATIONSANLASS

AREAL HARDSTRASSE BIRSFELDEN

ORT: AULA KIRCHMATTSCHULHAUS, SCHULSTRASSE 31



Gemeinde Birsfelden
www.birsfelden.ch

Bau und Gemeindeentwicklung
Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden
Telefon 061 317 33 33
gemeindevverwaltung@birsfelden.bl.ch

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Hinter den Kulissen



Am Zukunftstag habe ich mich dazu entschieden, zur Zeitung zu gehen. Da ich meiner Meinung nach sehr kreativ bin, dachte ich, dass dies eine gute Entscheidung war. Ich hatte recht: am Nachmittag vom 14. November sah ich, wie wichtig eine gute Teamarbeit ist. Ich habe viele spannende Dinge gelernt, die ich vorher noch nicht wusste. Es war auch spannend zu sehen, was in der Druckvorstufe alles so passiert. Da ich als 6. Klässlerin noch viele Entscheidungen vor mir habe, halte ich es für wichtig Spass zu haben. Das hat man mir bei der Zeitung auch bestätigt: mir war nie langweilig. Ich fand es sehr toll!

Text Livia Jost, Primarschule Allschwil/Foto Bernadette Schoeffel

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Dora Hofmänner** (Rheinparkstrasse 1) wird am 15. November 80 Jahre alt. **Helga Becker** (Hardstrasse 71) wird am 17. November 80 Jahre alt. **Cosimo Cotugno** (Sonnenbergstrasse 40) wird am 18. November 80 Jahre alt. **Anna Wyss** (Rüttihardstrasse 6) wird am 16. November 98 Jahre alt. **Elsa Saladin** (Hardstrasse 71) wird am 20. November 97 Jahre alt. **Werner und Hedwig Baumann** (Friedhofstrasse 29) können am 21. November den 50. Hochzeitstag feiern. Wir wünschen allen Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Anzeige

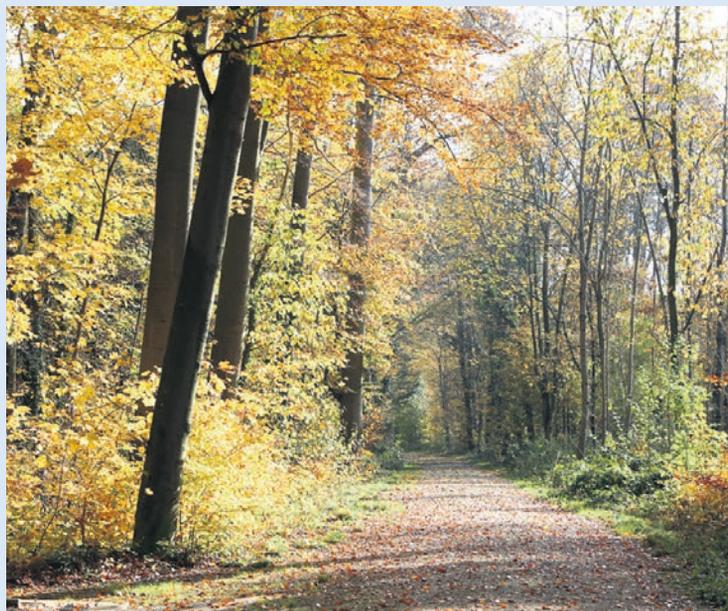
TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl · Gas · Solar · Wärmepumpe · Fotovoltaik · Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Was ist in Birsfelden los?

November

- Sa 16. Pflegeeinsatz in der «Weiheranlage Hard»**
Natur- und Vogelschutzverein. 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt an der Grillstelle gegenüber der Staatsgrube.
Besuchstag.
Robi-Spielplatz Birsfelden. 13 bis 16 Uhr. Für Erwachsene und jüngere Kinder. Infos: www.robi-spiel-aktionen.ch.
Twin speaks
Theater. «Vorschlag:Hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 17. Twin speaks**
Theater. «Vorschlag:Hammer». 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 18. Geschichten mit Susi Fux**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek.
Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
Twin speaks
Theater. «Vorschlag:Hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Di 19. Twin speaks**
Theater. «Vorschlag:Hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 20. Jassnachmittag**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.



- Do 21. Überlebenskünstler in der Wüste Namibias**
Vortrag. Natur- und Vogelschutzverein. 19 bis 20.30 Uhr, Saal Toccata im Hotel Alfa.
- Sa 23. Konzerninitiative.**
Nationaler Aktionstag. 9 bis 14 Uhr, Infostand auf der Piazzetta. Lokalkomitee Kovi.
Konzert
Konzert «Die Götter laden ein». Musik Korps Birsfelden. 19.30 Uhr, Alte Turnhalle.

- So 24. Das grosse Gähnen**
Sharing. Ronja Römmelt. 17 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 25. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 27. Jassnachmittag**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 28. Blackbox IWF**
Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Fr 29. Einschalten Weihnachtsbeleuchtung**
19 Uhr auf dem Zentrumsplatz. Mit Advents-Apéro und Musik.
- Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten**
Nicaragua-Gruppe. 9 bis 12 Uhr, vor der Hard-Apotheke und der Migros.
Adventsmarkt
10 bis 17 Uhr, Schulhaus Sternenfeld.
Blackbox IWF
Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.

Dezember

- So 1. Blackbox IWF**
Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 18 Uhr, Theater Roxy.
Kammerkonzert
Mit Musikern des Sinfonieorchesters Basel. 11.15 Uhr, Museum Birsfelden.
- Mo 2. Blackbox IWF**
Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Möchten Sie den Birsfelder Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus der Gemeinde und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 4.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond
 Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Ort im Rhonetal (VD)	int. Kontonummer (Abk.)	früheres bek. CH-Dressurpferd	frühere ital. Währung (Mz.)	Küchenkraut	Gleichgewichtshilfe	Bilderrätsel	Handwerkervereinigung	ent-hülstes Getreidekorn	Ansturm auf eine Bank (engl.)	Staat in Südwestafrika	Abk.: mobile Datenerfassung	Kürbisgewächs
				Kehre im Kunstfliegen		10	Gewichteinheit					
weibl. Vorname			5		letzter Durchgang (Sport)							
Rhein-Zufluss (CH)				Berührungsverbot			Drehachse bei Türen			1		
					Zweifingerfaulter				verborgen, geheim		geistige Vorstellung	
essbares Tiereingeweide	Ruhe-, Polstermöbel		Ort im Löt-schental	Abk.: Kantons-spital St. Gallen parfüm. Schreib-flüssigkeit			Mittel-europäerin					
								4				
Vorname der Lindgren + 2002		Sittenlosigkeit		sehr feucht, triefend			Zeitraum von 10 Jahren	Zweiggeschäft		Diskussion, Aus-sprache		Erfahrung, Gewohnheit
Zahl der olympischen Ringe							Wagenladung bunt				7	
	3				warme Jahreszeit	ugs.: Schinken	Computerdatei (engl.)					Foto vom Negativ
Auftrag, Vollmacht	chemische Verbindung		trockene Halme Lachs-fisch				Vorkriegsgebäude					
fiktive schweiz. Köchin (Betty)					Aufforderung, etwas zu nehmen					Kloster-vorsteher		6
bunter Papagei							klarer Obstbrand, Schnaps					
kalte Mischspeise						digitale Nachricht (engl.)		9		machen		
Ort im Glarnerland		2		Moralbegriff		8	Nest voller Eier					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 19. November die drei Lösungswörter vom 1., 8. und 15. November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Ab 22. November läuft das Weihnachtsgewinnspiel. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!